

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## Leistungsverzeichnis

Zuschlag ( ) ja ( ) nein

**Bauvorhaben**  
Projekt-Nummer

Feuerwehr Frankenthal - Errichtung Containerbüros

**Leistungsbereich**  
Gewerk-Nummer

Abbrucharbeiten

**Bauherr**

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)  
Rathausplatz 2 – 7

67227 Frankenthal (Pfalz)

**Lage der Baustelle**

67227 Frankenthal, Nordring 3

**Art des Bauvorhabens**

( ) Umbau      (X) Abbruch      ( ) Renovierung

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b><u>Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens gemäß DIN 18299, VOB/C</u></b>					
<b>Teil 1</b>					
<b>0</b>	<b>Hinweise</b> Um Missverständnisse zu vermeiden, gilt die folgende Begriffsklärung für das gesamte LV: - Der vom Bauherrn beauftragte Architekt und dessen Erfüllungsgehilfen sind die Bauleiter gemäß § 56a der LBauO RLP und werden im Folgenden als "Bauleitung" oder "Örtliche Bauleitung" bezeichnet. - Soweit Leitungspersonal des Auftragnehmers gemeint ist, werden andere Begriffe wie z.B. "Verantwortlicher des AG", "Vorarbeiter", "Polier" verwendet.				
<b>0.1</b>	<b>Angaben zur Baustelle</b>				
<b>0.1.1</b>	<b>Örtlichkeit</b> <u>Lage der Baustelle:</u> Nordring 3, 67227 Frankenthal  <u>Umgebungsbedingungen:</u> Das Baugrundstück liegt direkt an der vorgenannten Straße, begrenzt im Nordwesten und Südosten durch Wohnbebauung, im Südwesten durch Gewerbebauten.  <u>Zufahrtsmöglichkeiten:</u> Die Baustelle ist vom Nordring kommend anfahrbar in der Mörscher Straße, dort über die Stichstraße zwischen den Gebäuden "Mörscher Str. 101 und 103".  <u>Beschaffenheit der Zufahrt:</u> Bis zu Baustelle auf öffentlichen Straßen mit asphaltierter Decke.  <u>Einschränkungen bei der Benutzung:</u> Nicht bekannt.				
<b>0.1.2</b>	<b>Besondere Belastungen aus Emissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen</b> Keine bekannt!				
<b>0.1.3</b>	<b>Art und Lage der baulichen Anlage</b> <u>Gebäudeart:</u> Es handelt sich um ein nicht unterkellertes Garagengebäude in Massivbauweise aus Kalksandsteinmauerwerk mit Stahlbetonflachdach  <u>Geschossanzahl:</u> Erdgeschoss  <u>Geschosshöhen:</u> ca. 3,20 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.4	<b>Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen</b> Siehe Hinweise unter 0.1.1				
0.1.5	<b>Für den Verkehr freizuhaltende Flächen</b> Die Zufahrt zum Gelände der Feuerwehr wird auch als Alarm-Ausfahrt genutzt und ist während der gesamten Arbeiten zwingend freizuhalten. Kurzfristige Nutzungen des Ausfahrtbereiches sind mit der Feuerwehr vor Ort abzustimmen. Die Straße dient auch der Zuwegung angrenzender Gebäude und ist dauerhaft freizuhalten.				
0.1.6	<b>Transporteinschränkungen und Transportwege, z.B. Montageöffnungen</b> Siehe Hinweise unter 0.1.1 und 0.1.5				
0.1.7	<b>Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser</b> Anschlussmöglichkeiten für Strom, Wasser und nicht verunreinigtes Abwasser werden vom AG unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Anschlussmöglichkeiten für Telekom usw. werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet. Der AN hat die vom AG nicht zur Verfügung gestellten Anschlüsse auf seine Kosten zu beschaffen und die Versorgung während der Bauzeit sicherzustellen; evtl. erforderliche Leitungsbrücken sind Teil der zu kalkulierenden Baustelleneinrichtung. Der AN hat alle hierfür anfallende Kosten in die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Die erforderlichen Genehmigungen sind vom AN einzuholen. Abwasseranschlüsse für verunreinigte Abwässer werden nicht zur Verfügung gestellt. Es ist untersagt, Zement-, Gips-, Schlämme- und Farbreste etc. in das öffentliche Kanalsystem zu entsorgen. Abwasser, Bohrwasser o.ä. sind einschließlich Schlämme unverzüglich aufzunehmen und rückstandslos zu entfernen.				
0.1.8	<b>Dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassene Flächen, Räume</b> Siehe auch die Hinweise unter 0.1.1 und 0.1.5 Befestigte BE-Flächen gemäß Anlage 01-Lageplan.				
0.1.9	<b>Bodenverhältnisse und Baugrund</b> -/				
0.1.10	<b>Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern</b> -/				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.11	<p><b>Besondere umweltrechtliche Vorschriften</b></p> <p>Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Lärmimmission der Baugeräte und Baumaschinen durch entsprechende Schallschutzmaßnahmen auf ein Minimum zu beschränken. Hierbei sind die allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm in der neuesten Fassung sowie die gültige Lärmschutzverordnung zu beachten.</p> <p>Es sind schallgedämmte Geräte und Kompressoren einzusetzen. Die Umweltschutzbestimmungen sind zu befolgen. Das Gleiche gilt für die UVV und BGV des Baugewerbes. Angrenzende Gebäude dürfen durch die Baumaßnahme in Bezug auf Lärm- und Staubschutz nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>Das geltende Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist lückenlos zu erfüllen. Landesabfallgesetze sowie Satzungen der öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger sind zu beachten. Verpackungs-, Restmaterialien und Baustellenabfälle sind gemäß der gesetzmäßig vorgeschriebene Entsorgung zu entsorgen.</p> <p>Neben den in den Verdingungsunterlagen genannten technischen Regelwerken gelten u.a. folgende Regelwerke als "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen" im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 4 VOB/B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (KrWG) sowie das untergeordnete gesetzliche Regelwerk</li> <li>- Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV) nebst Regeln des Ausschuss für Arbeitsstätten</li> <li>- relevante Vorschriften (BGVen) und Regeln (BGR) der gewerblichen Berufsgenossenschaften,</li> <li>- Leitfaden Bauabfälle des Landes Rheinland-Pfalz</li> </ul>				
0.1.12	<p><b>Besondere Vorgaben für die Entsorgung</b></p> <p>Die Beseitigung von Schutt, Abfall, Verpackungs- und Abdeckmaterial gemäß VOB/C DIN 18299 hat von jedem Auftragnehmer arbeitstäglich zu erfolgen.</p> <p>Demgemäß ist jeder Unternehmer verpflichtet, täglich nach Abschluss der Arbeiten den gesamten durch seine Arbeiten angefallenen Müll und Schutt zu sammeln, in von ihm zu stellende Container/ Behälter - geordnet nach den jeweils vorgegebenen Abfallfraktionen - zu transportieren und nach Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Bescheinigungen sind der Bauleitung vorzulegen.</p> <p>Für die Schuttcontainer ist eine Abdeckung, bzw. eine geschlossene Ausführung vorzusehen, um die Staubentwicklung bei Befüllung möglichst zu reduzieren sowie Fremdeinlagerung zu vermeiden.</p> <p><b>Die Baustelle ist arbeitstäglich jeweils besenrein zu verlassen!</b></p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Zur Aufrechterhaltung der Baustellenordnung wird der Auftraggeber umgehend Fremdfirmen mit der Beseitigung beauftragen, wenn dem nach einmaliger Ermahnung mit Fristsetzung nicht Folge geleistet wird. Die Kosten werden dem Verursacher direkt an den folgenden Abschlagszahlungen und der Schlussrechnung abgezogen.</p> <p>Bei der Beseitigung von Abbruchmaterialien sind die geltenden Vorschriften des Landes bzw. der Kommune zu beachten.</p> <p>Grundsätzlich sind Verpackungen und Transportpaletten kostenlos gemäß Abfallbeseitigungsgesetz vom AN von der Baustelle zu entfernen. Verpackungs-, Restmaterialien sowie Baustellenabfälle sind gemäß der gesetzmäßig vorgeschriebenen Entsorgung zu beseitigen.</p> <p>Kosten für im Zusammenhang mit den ausgeschriebenen Leistungen erforderliche Schuttcontainer sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das Verbrennen von Abfällen ist verboten.</p>				
0.1.13	<p><b>Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle</b> Für das Gewerk nicht relevant!</p>				
0.1.14	<p><b>Schutzmaßnahmen von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle</b> /</p>				
0.1.15	<p><b>Im Baugelände vorhandene Anlagen</b> Im Baugelände sind stillgelegte Hausanschlußleitungen für Strom und Wasser vorhanden, außerdem 4 Bodeneinläufe und 15 m Rinnen zur Abführung von Oberflächenwasser. Diese dürfen während der Abbrucharbeiten nicht durch Schuttmaterial verunreinigt werden und sind entsprechend abzudecken. Die Schutzmaßnahmen sind hiermit erwähnt und werden nicht gesondert vergütet.</p>				
0.1.16	<p><b>Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer</b> Siehe 0.1.15.</p>				
0.1.17	<p><b>Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen</b> /</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen**

Vor Beginn der Arbeiten haben der AN und seine Nachunternehmer nach Absprache mit dem AG und dessen beauftragten Koordinator für Sicherheit- und Gesundheitsschutz eine Gefährdungsanalyse vorzulegen, in welcher Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz dokumentiert sind.

Der AN hat sein Personal anhand der Gefährdungsanalyse nachweislich zu unterweisen. Den Hinweisen des vom AG bestellten Koordinators zur Beseitigung von Mängeln bei Sicherheit und Gesundheitsschutz ist nachzukommen.

Vor Baubeginn sind dem Auftraggeber die folgenden Unterlagen vorzulegen:

- Nachweis über durchgeführte Unterweisungen mit den Beschäftigten.
- Die baustellenbezogene Gefährdungsermittlung und Darlegung der Schutzmaßnahmen für die vertraglich gebundenen Arbeiten und die dadurch resultierenden Betriebsanweisungen nach den Unfallverhütungsvorschriften für Maschinen und Geräte.
- Prüfnachweise und Genehmigungen für die eingesetzten Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsmittel. Insbesondere der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel und Leitern.
- Ein vollständiges Gefahrstoffverzeichnis für die auf der Baustelle zum Einsatz gelangenden Gefahrstoffe.
- Arbeits- und Betriebsanweisungen nach GefStoffV.
- Nachweis über die Durchführung erforderlicher arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.
- Namensliste der auf der Baustelle eingesetzten Ersthelfer.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt ein Startgespräch mit den ausführenden Firmen. Dieses wird dokumentiert.

Hierzu ist von den Firmen vorab vorzulegen:

- Bauablaufplan mit dem Mitarbeitereinsatz
- Flächenbedarf der Baustelleneinrichtung
- Benennung des deutschsprachigen Ansprechpartners für die Baustelle

Die Bauausführung erfolgt während der üblichen Arbeitszeiten. Die Ausführung von Arbeiten außerhalb der vorgenannten Arbeitszeiten bedarf der Zustimmung des AG.

Für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist vom AN eigenverantwortlich die Zustimmung der zuständigen Behörde einzuholen.

Eine Baustellenbesprechung findet nach Bedarf wöchentlich statt. Der AN hat dazu eine entscheidungsbefugte Person zu entsenden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.19	<b>Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder anderer Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle</b> Siehe Hinweise unter 0.1.15				
0.1.20	<b>Schadstoffbelastungen z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten und dergleichen</b> Ein Gebäudeschadstoffkataster liegt vor.				
0.1.21	<b>Vom AG veranlasste Vorarbeiten</b> Seitens des AG erfolgten nachfolgende Arbeiten als Vorleistung zum Abriss des Garagengebäudes: - Entfernung des in den Garagen gelagerten Materials - Stilllegung Strom- und Wasserhausanschluss				
0.1.22	<b>Arbeiten anderer Unternehmer auf Baustelle</b> Zeitgleiche Arbeiten anderer Firmen sind nicht vorgesehen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b><u>Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens gemäß DIN 18299, VOB/C</u></b>					
<b>Teil 2</b>					
<b>0.2</b>	<b>Angaben zur Ausführung</b>				
<b>0.2.1</b>	<p><b>Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen</b></p> <p>Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen. Die Einrichtung der Baustelle ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Plan ist innerhalb von 7 Kalendertagen nach Auftragserteilung in 3-facher Ausführung oder digital als PDF-Datei zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Vom AG geforderte Änderungen sind kurzfristig einzuarbeiten; der endgültige Plan ist dem AG 3-fach zu übergeben; im Baustelleneinrichtungsplan sind einzutragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Container, die zur Aufstellung kommen, Lagerplätze und Standorte für stationäre Baumaschinen</li> <li>- Kräne, stationäre Einrichtungen zum Materialtransport, etc.</li> </ul> <p>Der Auftragnehmer hat einen Bauzeitenplan (Balkenplan) über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind dabei zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 1 Woche nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat zu den Baubesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden nach Bedarf 1 x wöchentlich statt. Baustellensprache ist Deutsch. Die Bauleitung wird von Einladungen absehen, wenn erkennbar kein konkreter Abstimmungsbedarf gegeben ist.</p> <p>Für die Dauer der Arbeiten sind Bautagesberichte mit Angaben über die Zahl der Beschäftigten, deren Qualifikation, Einsatz von Material und Gerät und die Art der ausgeführten Arbeiten zu führen. Die Bautagesberichte sind der Bauleitung wöchentlich vorzulegen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat mit der schriftlichen Abnahmebeantragung in Abhängigkeit von seinen Arbeiten insbesondere folgende Unterlagen ohne gesonderte Vergütung, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt, einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis über Eigen- und Fremdüberwachungen</li> <li>- Nachweis über Entsorgungen</li> <li>- Vorgeschriebene Prüf- und Abnahmebescheinigungen sonstiger Dritter (wie z.B. Behördenbescheide, TÜV-Dokumente, Sachverständigenbescheinigungen)</li> </ul>				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Unterlagen sind in Ordnern abgeheftet 3-fach und auf Datenträger dem AG zu übergeben.				
0.2.2	<b>Besondere Erschwernisse während der Ausführung</b> -/				
0.2.3	<b>Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen</b> -/				
0.2.4	<b>Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen</b> -/				
0.2.5	<b>Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs</b> Siehe Hinweise unter 0.1.5 Das Verunreinigen der öffentlichen Verkehrsflächen ist grundsätzlich zu vermeiden. Sollten dennoch Verunreinigungen entstehen, so sind diese unverzüglich auf Kosten des AN zu entfernen.  Erforderliche Sperrungen sind mit dem Ordnungsamt abzustimmen und entsprechend auszuführen; Kosten von Sperrungen gehen zu Lasten des AN.				
0.2.6	<b>Auf- und Abbauen sowie Vorhalten der Gerüste</b> Sämtliche Arbeits- und Schutzgerüste für die eigenen Leistungen werden nicht gesondert beauftragt. Diese sind innerhalb der Baustelleneinrichtung zu kalkulieren und anzubieten.				
0.2.7	<b>Mitbenutzung fremder Baustelleneinrichtung</b> -/				
0.2.8	<b>Vorhalten von Baustelleneinrichtungen des AN</b> Baustelleneinrichtung ist gemäß 4.1 DIN 18299 VOB/C Nebenleistung ohne besondere Vergütung. Sie umfasst insbesondere alle zur Leistungserfüllung des LV's erforderlichen Baugeräte und Hilfsmittel, d.h. Maschinen, Geräte, Schutzgerüste, Schutzabdeckungen, Absicherungen der Baustelle und sonstige Einrichtungen, die zur termingerechten, reibungslosen und wirtschaftlichen Ausführung aller Leistungen, <u>auch der eventuell anfallenden Stundenlohnarbeiten</u> , erforderlich sind. Darüber hinaus sind auch angemessene Unterkünfte für die jeweils eigenen Mitarbeiter einzukalkulieren.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.2.9	<p><b>Verwendung oder Mitverwendung von Recycling-Stoffen</b></p> <p>Im Hinblick auf die von der Landesregierung forcierte Förderung der Kreislaufwirtschaft durch Verwendung von Recycling-Baustoffen können solche angeboten werden, wenn der AN vor der Verwendung Nachweise vorlegt, welche die Eignung für die ausgeschriebene Leistung belegen, und wenn im Leistungstext nicht ausdrücklich Materialien natürlicher Herkunft gefordert sind.</p>				
0.2.10	<p><b>Anforderungen an Recycling-Stoffe und nicht genormte Stoffe und Bauteile</b></p> <p>Siehe 0.2.9</p>				
0.2.11	<p><b>Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile</b></p> <p>Siehe 0.2.9</p>				
0.2.12	<p><b>Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise</b></p> <p>Der AN hat nachzuweisen, dass vor Beginn der Arbeiten alle erforderlichen Anzeigen bzw. Mitteilungen im Zusammenhang mit der in seiner Verantwortung liegenden Baustelleneinrichtung und dem von ihm zu organisierenden Baubetrieb bei den jeweils zuständigen Überwachungsbehörden von ihm vorgelegt wurden, und dass ihm alle erforderlichen Genehmigungen und Betriebsausstattungen vorliegen.</p> <p>Hierzu zählen insbesondere die unter 0.2.1 aufgelisteten Nachweise/Dokumente; von allen eingebauten Materialien ist vom AN eine Dokumentation zu erstellen.</p>				
0.2.13	<p><b>Verwendung von auf der Baustelle gewonnenen Baustoffen</b></p> <p>Siehe Leistungsverzeichnis mit ZTV</p>				
0.2.14	<p><b>Entsorgung von Stoffen, Bauteilen und Böden aus dem Bereich des AG</b></p> <p>Siehe Leistungsverzeichnis mit ZTV</p>				
0.2.15	<p><b>Vom AG bereitgestellte Stoffe/ Bauteile</b></p> <p>Die Bereitstellung von Stoffen oder Bauteilen seitens des Auftraggebers ist nicht vorgesehen.</p>				
0.2.16	<p><b>Übernahme/ Bereitstellung von Leistungen durch den AG</b></p> <p>Keine!</p>				
0.2.17	<p><b>Leistungen für andere Unternehmer</b></p> <p>Keine!</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.2.18	<p><b>Mitwirken beim Erstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten</b></p> <p>Keine!</p>				
0.2.19	<p><b>Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme</b></p> <p>Keine!</p>				
0.2.20	<p><b>Übertragung der Pflege und Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische Anlagen, bei denen eine ordnungsgemäße Pflege und Wartung einen erheblichen Einfluss auf Funktionsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Anlage haben</b></p> <p>Keine!</p>				
0.2.21	<p><b>Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen</b></p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach Werkplänen; soweit erforderlich, sind Abrechnungsregeln in den Positionen erläutert.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der im Leistungsverzeichnis gebildeten Positionen. Alle Massen müssen für den Prüfer nachvollziehbar aufgelistet und mit Zwischensummen versehen sein. Aufmaßpläne sind durch den Auftragnehmer auf eigene Kosten zu erstellen. Eine Übergabe von Abrechnungsmassen im DA11-Datenformat ist nur im Einvernehmen mit der Bauleitung zulässig.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach aufsteigendem Aufmaß.</p>				
0.3	<b>Abweichende Regelungen</b>				
0.3.1	<p><b>Vorzuhaltende Baustoffe gemäß Abschnitt 2.2, DIN 18299 dürfen nur ungebraucht sein</b></p> <p>Nein</p>				
0.3.2	<p><b>Zu liefernde Baustoffe gemäß Abschnitt 2.3.1, DIN 18299 müssen ungebraucht sein</b></p> <p>Ja</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen ZTV 2092 für Abbrucharbeiten</b> -----					
<b>A.00</b>	<b>Pläne zum LV 2092</b> Die nachfolgend aufgeführten und dem Leistungsverzeichnis als Dateianlage beigefügten Zeichnungen und bildlichen Darstellungen sind Kalkulationsgrundlage. Sie verdeutlichen über die Positionstexte hinaus die gewünschte Ausführungsart und sind insoweit auch Bestandteil des Angebotes.  Keiner dieser Pläne befreit den Bieter von seiner Verpflichtung als eventueller Auftragnehmer zum Aufmaß vor Ort  - Anlage-01_Lageplan.pdf und Fotos IMG_9333a IMG_9343a IMG_9344a IMG_9345a IMG_9346a				
<b>A.01</b>	<b>Art und Umfang der Leistung</b> Gegenstand dieser Ausschreibung sind Abbruch- und Entsorgungsarbeiten  <b>Sofern in den Positionen nicht ausdrücklich ein Ausschluss einzelner Leistungen durch Hinweis auf bauseitige Beteiligung erfolgt, beinhalten die Leistungen grundsätzlich die vollständige den gesetzlichen Vorschriften und technischen Regeln entsprechende Leistung; dies auch dann, wenn der Positionstext keine Einzelaufzählung von Teilleistungen enthält oder lediglich übliche Kurzfassungen wie z.B. "rückbauen und entsorgen".</b>				
<b>A.02</b>	<b>Konstruktion des Bestands</b> gemäß ausführlicher Beschreibung im Leistungsverzeichnis				
<b>A.03</b>	<b>Angaben zur Leistungsbeschreibung</b> Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung des Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.				
<b>A.04</b>	<b>Normen/ Richtlinien</b> Für die Auftragsabwicklung gelten - <b>falls auf das Objekt anwendbar</b> - die nachfolgenden Normen und Richtlinien in ihrer zum Zeitpunkt der Ausschreibungsveröffentlichung gültigen Fassung. In Zweifelsfällen wegen unterschiedlicher Anforderungen in den Regelwerken geht der Auftraggeber davon aus, dass die jeweils höhere Anforderung bei der Kalkulation zu Grunde gelegt wurde. Ein Vorrang von Anforderungen aus der Reihenfolge der Auflistung ist nicht herzuleiten.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen), hier insbesondere               <ul style="list-style-type: none"> <li>. ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art</li> <li>. ATV DIN 18459 Abbruch- und Rückbauarbeiten jeder Art</li> </ul> </li> <li>und die jeweils mitgeltenden für dieses Gewerk maßgeblichen Normen, insbesondere</li> <li>- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG), in der aktuellen Fassung</li> <li>- Abfallverzeichnis-Verordnung AVV: Verordnung über das europäische Abfallverzeichnis in der aktuellen Fassung</li> <li>- LAGA - Länderarbeitsgemeinschaft Abfall: Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen - Technische Regeln</li> <li>- LAGA - Länderarbeitsgemeinschaft Abfall: Merkblatt Entsorgung asbesthaltiger Abfälle, in der aktuellen Fassung</li> <li>- Verordnung über die Entsorgung von Altholz, Bundesgesetzblatt Teil 1, Nr. 59, in der aktuellen Fassung</li> <li>- Berufsgenossenschaftliche Regeln für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, BGR 128 Kontaminierte Bereiche, April 1997, in der aktuellen Fassung</li> <li>- TRGS 519, Technische Regeln für Gefahrstoffe - Asbest Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten, in der aktuellen Fassung</li> <li>- TRGS 521, Technische Regeln für Gefahrstoffe - Faserstäube, in der aktuellen Fassung</li> <li>- TRGS 524, Technische Regeln für Gefahrstoffe - Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen</li> <li>- BG Bau Umgang mit Mineralwolle - Dämmstoffen (Glaswolle, Steinwolle) - Handlungsanleitung</li> <li>- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)</li> <li>- Asbestrichtlinie - Richtlinie für die Bewertung und Sanierung schwach gebundener Asbestprodukte in Gebäuden</li> <li>- Alle die auszuführenden Arbeiten betreffenden einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften.</li> <li>- EBV - Ersatzbaustoffverordnung</li> <li>- BBodSchV - Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung</li> </ul>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- die im Land Rheinland-Pfalz als "Technische Baubestimmungen" eingeführten technischen Regeln

Sollten Forderungen sich gegenseitig ausschließen, hat der Auftragnehmer umgehend darauf hinzuweisen und eine Entscheidung des Auftraggebers herbeizuführen.

**A.05**

**Ausführung**

Vor Beginn der Arbeiten ist gemeinsam mit der Bauleitung eine genaue **Leistungsaufnahme** vorzunehmen und der Arbeitsablauf festzulegen. Der AN ist verpflichtet, bei der Ausführung die **Koordinierung** mit den anderen Gewerken zu gewährleisten, bei denen Kontaktpunkte zu seinen Leistungen vorhanden sind.

**A.06**

**Zusätzliche Nebenleistungen ohne besondere Vergütung**

Schutz der umgebenden Bauteile und Maßnahmen zur Vermeidung von Staubentwicklung, z.B. durch Niederschlagen mit Wasser, sind in die Preise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Schnitte von Beton, Stahl, Holz oder anderen Bauteilen werden nicht gesondert vergütet. Diese sind in den Einheitspreis der Position einzukalkulieren.

**A.07**

**Vorgesehene Arbeitsabschnitte:**

Das gesamte Maßnahme wird in einem Abschnitt realisiert.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### Beschreibung der Rückbaumaßnahme

#### **1. Umfang**

Die Stadt Frankenthal plant, das im LV näher beschriebene Gebäude vollständig und rückstandsfrei bis Oberkante Bodenplatte zurückzubauen. Nach vollständigem Abbruch soll auf der Fläche ein temporäres Containerbüro errichtet werden.

Der Abbruch erfolgt nach dem Stand und den gültigen Regeln der Technik unter Berücksichtigung eventuell erforderlicher Genehmigungen zum Einrichten der Baustelle.

Der Bauschutt ist sach- und fachgerecht von Schadstoffen zu befreien.

#### **2. Allgemeine Anforderungen an die Ausführung der Rückbaumaßnahme**

Bei den geplanten Rückbaumaßnahmen sind neben den bautechnischen Anforderungen vor allem auch die aus dem Abfallgesetz bzw. der LAGA, Merkblatt M 20 zu beachten. Die Abbruchmethoden sind so zu wählen, dass eine hohe Wiederverwertungsquote erreicht wird.

Materialien mit Kontaminationsverdacht, die hier ggf. nicht erwähnt oder erfasst wurden, sind repräsentativ zu beproben und entsprechend den Ergebnissen der Analytik abfallrechtlich einzuordnen. Diese Leistung ist in gesonderter Position ausgeschrieben.

Ein geeignetes Sanierungsverfahren bzw. eine geeignete Verwertung/ Entsorgung ist bei Kenntnis der Schadstoffgehalte zu veranlassen und nachzuweisen.

#### **3. Reihenfolge (allgemein gültige Beschreibung)**

Es wird empfohlen, je nach vorhandenen Baustoffen in folgender Reihenfolge zu arbeiten:

##### 3.1. Ausbau von belastetem bzw. schadstoffverunreinigtem Material, im Einzelnen:

- 17 06 03    Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält,  
              **KMF-gedämmte Rohrleitungen**
- 17 09 02    **Bau-/Abbruchabfall (PCB),**  
              Türzargengummi/ -dichtungsband

---

##### **Bodenaufbauten/ Estrich, im einzelnen aus:**

- 17 01 03    **Fliesen/Ziegel/Keramik**
  - 17 09 04    **Teppich/** gemischte Bau- und Abbruchabfälle
  - 17 09 04    **PVC-Belag/** gemischte Bau- und Abbruchabfälle
  - 17 01 01    **Zementestrich Z2, DK III**
  - 17 03 02    **Bitumengemische, Trennlage** Bitumenpapier
  - 17 06 03    **Dämmstoff, alte Mineralwolle, Dämmschicht** unter Estrich
- 
- 17 06 04    **Dämmstoff, EPS-Dämmschicht** zwischen Sparren
-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- 17 01 02 **Ziegel**, Dacheindeckung
- 17 04 03 **Blei**, Verwahrungen
- 17 04 04 **Zink**, Dachrinnen, Fallrohre, Verwahrungen
- 17 04 05 **Stahl**, Rinnenhalter, etc.
- 17 02 04 **Altholz**, Dachkonstruktion

3.2. Ausbau von Störstoffen, um eine hochwertige Verwertung der mineralischen Baustoffe nicht zu beeinträchtigen:

- 17 02 01 Holz
- 17 02 02 Glas
- 17 02 03 Kunststoff
- 17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 02 und 17 09 03 fallen
- 17 04 07 Gemischte Metalle
- 17 04 11 Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen

3.3 Rückbau der mineralischen Bausubstanz bestehend aus den Abfallfraktionen:

- 17 01 01 **Beton**, durch Knacken und Zertrümmern getrennt vom Bewehrungsstahl
- 17 01 02 **Ziegel** des Mauerwerks
- 17 09 04 **Gemischte Bauabfälle**, Mauersteine mit Mörtel
- 17 01 07 **Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik** mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen
- 17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen

**4. Besondere Hinweise im Falle erforderlicher Schadstoffbeseitigung**

**4.1 Aus- und Rückbau asbesthaltiger Baustoffe**

Sanierungsarbeiten an asbesthaltigen Materialien sind unter Beachtung der geltenden Gesetze und Richtlinien, insbesondere der Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 519 „Asbest / Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“) sowie der Asbestrichtlinie durchzuführen. Danach ist z.B. ein Arbeitsplan nach TRGS aufzustellen und eine Betriebsanweisung gemäß TRGS 519 und § 20 GefStoffV vorzulegen. Die Arbeiten sind sieben Tage vor Beginn der Sanierungsmaßnahme bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD), Gewerbeaufsicht Mainz anzuzeigen sowie der jeweiligen zuständigen Berufsgenossenschaft mitzuteilen.

Des Weiteren ist ausschließlich arbeitsmedizinisch untersuchtes Personal einzusetzen.

Die Sicherheitskoordination gemäß TRGS 519 für den Bereich der



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Asbestarbeiten erfolgt durch den AN. Die Ausführung der Arbeiten ist von einer sachkundigen Fachkraft zu überwachen.  
Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so zu wählen, dass sie den Bestimmungen der PSA-Benutzungsverordnung (§ 2) entspricht.  
Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die ihnen zur Verfügung gestellte PSA bestimmungsgemäß zu verwenden. Die Tragzeitbegrenzungen für Atemschutz gemäß BGR 190 sind ebenfalls zu beachten.  
Die ausgebauten asbesthaltigen Materialien sind ggf. zu verfestigen, ordnungsgemäß zu verpacken und zu kennzeichnen.  
Für die geordnete Bereitstellung, den sicheren Transport und die Entsorgung der Abfälle sind Verwehungen, Austrag und sonstige Verluste von asbesthaltigen Bestandteilen sicher auszuschließen.  
Der Transport von asbesthaltigen Materialien unterliegt der Genehmigungspflicht nach § 54 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).  
Demontagearbeiten an Dachplatten sind zumindest durch einen Sachkundigen gemäß TRGS 519 Anlage 4 zu überwachen.

#### 4.2 Ausbau KMF

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 521 „Faserstäube“) sind zu beachten. Danach ist z.B. ein Arbeitsplan nach TRGS aufzustellen und eine Betriebsanweisung gemäß TRGS 521 und § 20 GefStoffV vorzulegen.  
Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so zu wählen, dass sie den Bestimmungen der PSA-Benutzungsverordnung (§ 2) entspricht. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die ihnen zur Verfügung gestellte PSA bestimmungsgemäß zu verwenden. Die Tragzeitbegrenzungen für Atemschutz gemäß BGR 190 sind ebenfalls zu beachten.  
Die Demontagearbeiten der im Rahmen der Gebäudebegehungen festgestellten KMF-Produkte sind i.d.R. in die Expositionskategorie 2 einzustufen.  
Die ausführende Firma hat aber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung je nach Arbeitsablauf und Fundstelle die jeweilige Expositionskategorie zu ermitteln.  
Die KMF-Produkte sind in jedem Fall unter Einhaltung der Vorgaben der TRGS 521 gemäß der ermittelten Expositionskategorie staubarm zu demontieren, möglichst während der kompletten und rückstandslosen Demontage mit entspanntem Wasser anzufeuchten, ordnungsgemäß zu verpacken, zu kennzeichnen und ordnungsgemäß zu beseitigen.  
Die Arbeitsverfahren und Geräte zum Rückbau der KMF sind so zu wählen, dass sie ein staubarmes Entfernen gewährleisten (z.B. keine schnelldrehenden Maschinen, Einsatz von nach Bauart zugelassenen Industriesaugern - mindesten Staubklasse M).  
Für die geordnete Bereitstellung, den sicheren Transport und die Entsorgung der Abfälle sind Verwehungen, Austrag und sonstige Verluste von KMF-haltigen Bestandteilen sicher auszuschließen.

#### 4.3 Bitumenhaltige Materialien

Die Dachpappen sind fachgerecht unter Beachtung von Arbeitsschutzmaßnahmen zu separieren und ordnungsgemäß zu entsorgen.  
Aufgrund des Errichtungsjahres der Gebäude ist es unwahrscheinlich, dass PAK-haltige Abdichtungsmaterialien Verwendung fanden.

#### 4.4 Holzwerkstoffe

Das im Rahmen der Baumaßnahme anfallende Altholz ist gemäß den Einstufungen der Altholzverordnung zu verwerten.  
Hölzer sind separat gemäß den festgestellten, zum Zeitpunkt der Entsorgung gültigen Kategorien auszubauen und ordnungsgemäß zu verwerten / beseitigen.

#### 4.5 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle

Die im Rahmen der Baumaßnahme anfallenden, nicht weiter trennbare

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Materialgemische, die einzelnen Abfallschlüsseln nicht mehr zuzuordnen sind, sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle einer zugelassenen Sortieranlage und schließlich einer stofflichen oder thermischen Verwertung unter dem AVV-Schlüssel 17 09 04 zuzuführen.

#### 4.6 Entkernen der Reststoffe

Das Entkernen beinhaltet insbesondere den fachgerechten Ausbau von Installationen mit Leitungssystemen einschließlich der verwendeten Dämmmaterialien soweit diese nicht schon im Vorfeld ausgebaut wurden, Elektroinstallation (u.a, Verteilerkästen, Sicherungskästen), Beleuchtungseinrichtungen sowie technischen Einrichtungen. Darüber hinaus werden die nicht asbesthaltigen Bodenbeläge und Fensterbänke ausgebaut. Ebenfalls ausgebaut werden Fenster, Rollläden, Jalousien und Türen.

Werden bei den Arbeiten zum Räumen und Entkernen bislang nicht bekannte schadstoffverunreinigte Einrichtungen festgestellt, müssen diese separat erfasst, ausgebaut und zwischengelagert werden. Nach Identifikation bzw. nach Vorlage einer verdachtsorientiert durchgeführten Analyse wird das Material dem Zwischenlager zugeführt oder entsorgt.

#### 4.7 Ausbau weiterer verunreinigter Bauteile

Werden bei der Arbeiten zum Räumen und Entkernen bislang nicht bekannte Verunreinigungen festgestellt, müssen diese Bereiche separat erfasst, ausgebaut und zwischengelagert werden. Nach Identifikation bzw. nach Vorlage einer verdachtsorientiert durchgeführten Analyse wird das Material entsprechend der Deklaration ordnungsgemäß entsorgt.

#### 4.8 Rückbau der mineralischen Bausubstanz

Nach der sach- und fachgerechten Demontage von Schad- und Störstoffen sind bezüglich der Gebäudesubstanz i.d.R. zu diesem Zeitpunkt keine Einschränkungen mehr erkennbar, weshalb die üblichen und nach Stand der Technik auszuwählenden Abbruchverfahren zum Rückbau der stehenden Bausubstanz durchgeführt werden können.

Staubemissionen sind im Hinblick auf die benachbarte Bebauung zu unterbinden.

Eine Trennung von den verschiedenen mineralischen Stoffen und sonstigen Materialien ist anzustreben, um einen möglichst hohen Anteil hochwertiger Recyclingmaterialien zu erhalten.

Bei der Andienung an eine geeignete Bauschuttaufbereitungsanlage müssen die abfallrechtlichen Bestimmungen beachtet werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01</b>	<b>Abbrucharbeiten einschließlich Entsorgung</b>				
<b>01.01</b>	<b>Gebäudeteile</b>				
	----- Bodenbeläge, Estrich Abschnitt entfällt; das Gebäude ist bis auf OK Bodenplatte abzutragen; ein Estrich ist nicht vorhanden.				
	----- Sonstige An- und Ausbauteile				
01.01.0001	Abbruch des Garagentores, einflügelig, aus beschichtetem Stahl, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Breite Nennmaß Wandöffnung '2885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2885' mm, einschl. Blendrahmen, einschl. Beschlag, Türblattstärke '50' mm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 3 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 5 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	3	St	.....	.....
01.01.0002	STLB-Bau 04/2025 084  Abbruch der Rohrleitung aus Kunststoff, Außendurchmesser über 100 bis 150 mm, im Gebäude, Höhe bis 4 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau- und Abbruchabfall, Kunststoff, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	7	m	.....	.....
01.01.0003	STLB-Bau 04/2025 084  Abbruch Niederspannungskabel, Kabelleiter aus Kupfer, Leiterquerschnitt 10 mm <sup>2</sup> , max. Leiteranzahl '5' St, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, vorwiegende Verlegeart in Leerrohr, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	25	m	.....	.....
01.01.0004	STLB-Bau 04/2025 084  Abbruch Anbauleuchte, für Decke, Wand, Bauform rechteckig, Betriebsgerät in Leuchte, einschl. 2 Leuchtmittel, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, schadstoffbelastet, Schadstoff Quecksilber, Schadstoff 2 Blei TRGS 505, DGUV-Regel 101-004, Abfall ist gefährlich, Einzelgewicht bis 10 kg, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, in vom AG gestellten Behälter lagern, Behältergröße über 1 bis 2 m <sup>3</sup> , auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	7	St	.....	.....
01.01.0005	STLB-Bau 04/2025 087  Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 160213* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte, schadstoffbelastet, Schadstoff 2 Blei TRGS 505, DGUV-Regel 101-004, Schadstoff Quecksilber, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	60	kg	.....	.....
01.01.0006	Totaldurchgrünzte Dachbekiesung als Auflast für Dachabdichtung ca. 7cm dick, aufnehmen auf LKW laden, fördern und entsorgen, nicht gefährlicher Abfall, AVV170904, Entsorgung trägt der AN	71	m <sup>2</sup>	.....	.....
01.01.0007	STLB-Bau 04/2025 084  Abbruch der Dachabdichtung, Bitumenbahn, 3-lagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen 4,5 mm, verklebt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf Bahnwagen des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	71	m <sup>2</sup>	.....	.....
01.01.0008	STLB-Bau 04/2025 084  Abbruch der Flachdachdämmung, Dämmschicht aus Kork, als Platte, verklebt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 2,5 kN/m <sup>3</sup> ,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Abbruchdicke '14' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170604 Dämmstoff, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	71	m²	.....	.....
<b>01.01 Gebäudeteile</b> .....					
<b>01.02</b>	<b>Gebäude</b>				
01.02.0001	<p>Rückstandsfreier Abbruch des im Lageplan markierten Gebäudes in kompletter Leistung einschließlich Laden, Abfuhr, etc. gemäß vorstehender "Beschreibung der Rückbaumaßnahme" und der ZTV</p> <p>Beschreibung des Gebäudes: Zusammenhängender 1-geschossige Garagenbau mit drei durch massive Trennwände getrennten Garagen mit Stahlbetonflachdach und umlaufender Stahlbetonattika. ca. 125 m2 Wände aus 24cm Kalksandsteinmauerwerk auf ca. 25 m Stahlbetonsockeln, Querschnitt 15 x 24 cm ca. 71 m2 Decke aus 20 cm Stahlbeton ca. 35 m Attika aus Stahlbeton, Querschnitt 30 x 20 cm</p> <p><u>Kennwerte zur Größe:</u> Bruttogrundfläche gesamt: ca. 71 m2 Gebäudehöhe: ca. 3,30 m über Oberkante Gelände Bruttorauminhalt gesamt: ca. 250 m3</p> <p>Abbruch bis OK Bodenplatte Betonsockel sind sauber abzustemmen, eventuell vorhandene Bewehrungsstähle flächenbündig abzutrennen.</p> <p>Abfuhr und Entsorgung gehen zu Lasten des Auftragnehmers; es ist ein lückenloser Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung zu führen und dem Auftraggeber unaufgefordert zur Abnahme zu übergeben.</p>				
<b>01.02 Gebäude</b> .....					
<b>01 Abbrucharbeiten einschließlich Entsorgung</b> .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02</b>	<b>Sonstiges</b>				
<b>02.01</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>				
02.01.0001	<p><b><u>Baustelleneinrichtung fuer Leistungen des AN</u></b>  Die Baustelleneinrichtung umfasst alle zur Leistungserfuellung des LV's erforderlichen Baugeraete und Hilfsmittel, d.h. Maschinen, Klein- und Großgeraete, Schutz- und Arbeitsgerueste, Personalschutz, Schutzabdeckungen, Absicherungen der Baustelle und sonstige Einrichtungen, die zur termingerechten, reibungslosen und wirtschaftlichen Ausfuehrung aller Leistungen, <u>auch der eventuell anfallenden Stundenlohnarbeiten</u>, erforderlich sind.</p> <p>Durch den AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan anzufertigen und spätestens 2 Wochen vor Ausführungsbeginn der eigenen Leistung der Bauleitung in 2-facher Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Kosten werden nicht gesondert vergütet und sind in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Herstellen, Vorhalten und Beseitigen</p>				
		1	psch	.....	
				<b>02.01 Baustelleneinrichtung</b>	<u>.....</u>
<b>02.02</b>	<b>Sonstige Leistungen</b>				
02.02.0001	Vorbereitung der Entsorgungsnachweise vom AN und Erbringung der Nachweise vom AN über die geordnete Entsorgung.				
		1	psch	.....	
02.02.0002	Aufstellung des Entsorgungskonzeptes durch den AN und schriftliche Vorlage bei dem AG.				
		1	psch	.....	
				<b>02.02 Sonstige Leistungen</b>	<u>.....</u>
				<b>02 Sonstiges</b>	<u>.....</u>

**Zusammenstellung**

01.01	Gebäudeteile	.....
01.02	Gebäude	.....
01	Abbrucharbeiten einschließlich Entsorgung	.....
02.01	Baustelleneinrichtung	.....
02.02	Sonstige Leistungen	.....
02	Sonstiges	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>01</b>	<b>Abbrucharbeiten einschließlich Entsorgung.....</b>	<b>19</b>
<b>01.01</b>	<b>Gebäudeteile.....</b>	<b>19</b>
<b>01.02</b>	<b>Gebäude.....</b>	<b>21</b>
<b>02</b>	<b>Sonstiges.....</b>	<b>22</b>
<b>02.01</b>	<b>Baustelleneinrichtung.....</b>	<b>22</b>
<b>02.02</b>	<b>Sonstige Leistungen.....</b>	<b>22</b>